



BLUESKY-Flüge in der Corona-Atmosphäre

Beitrag

Die COVID19-Pandemie wirkt sich nicht nur auf nahezu jeden Aspekt des Alltagslebens aus, sondern auch auf die Umwelt. Ein deutsches Team, unter Federführung des Max-Planck-Instituts für Chemie und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) will nun herausfinden, wie stark diese Auswirkungen auf die Atmosphäre sind.

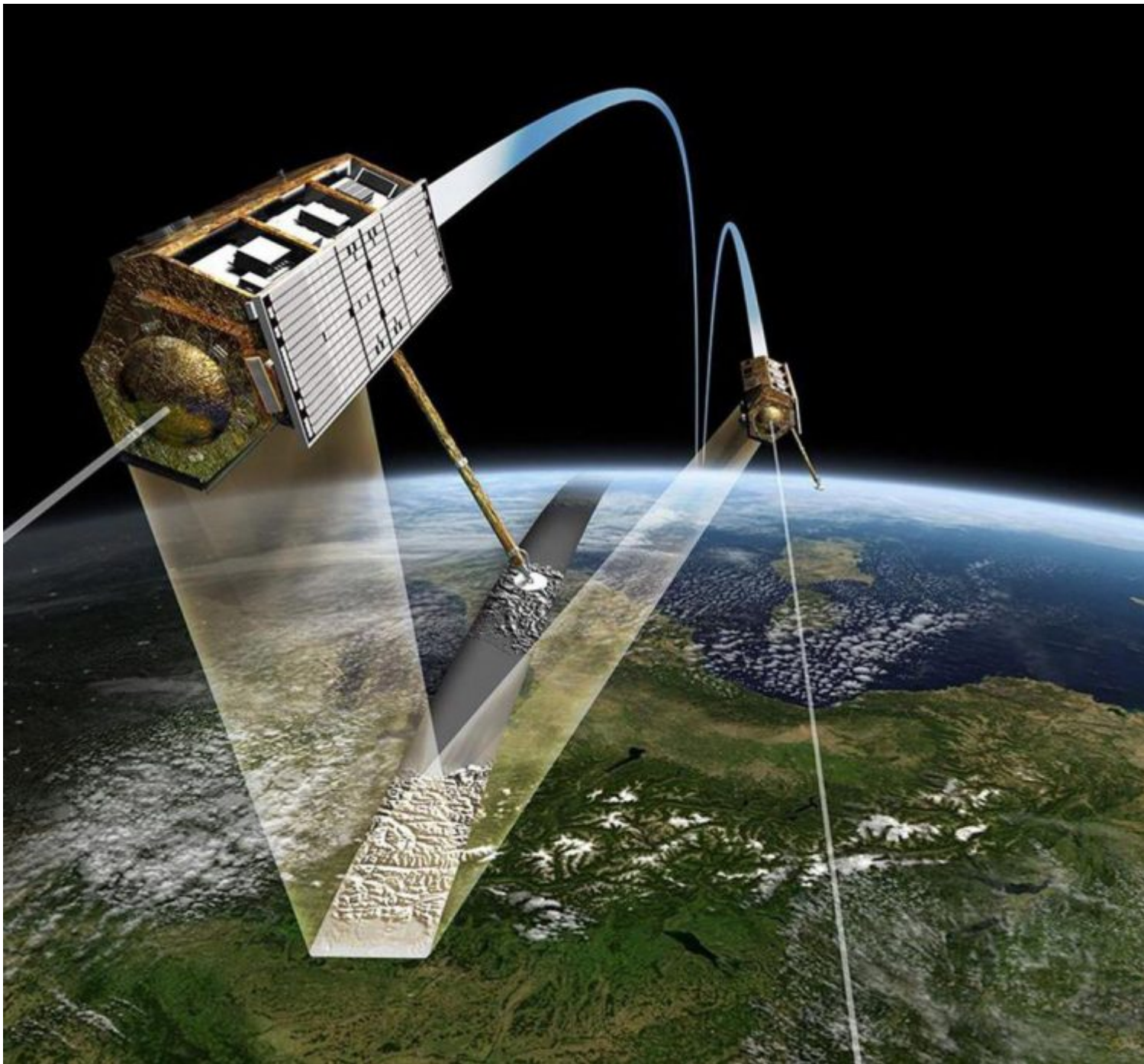
Im Rahmen der Forschungsmission BLUESKY werden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in den kommenden zwei Wochen Konzentrationen von Spurengasen und Schadstoffen in der Luft über europäischen Ballungszentren sowie im Flugkorridor nach Nordamerika messen. Ziel der Flugzeug-Mission ist es, abzuschätzen, wie die verringerten Emissionen aus Industrie und Verkehr die Atmosphären-Chemie und- Physik verändern.

Text und Bilder: Deutsches Zentrum für Luft – und Raumfahrt (DLR)

Layout: Egon Lippert (www.lippert-egon.de)









Kategorie

1. Gesundheit & Corona

Schlagworte

1. Corona
2. Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum